

Einsatzmöglichkeiten im Obstbau

Produkt	Winterknospe	Knospenschwellen	Austrieb	Mausohr	Blütenknöpfchen	Blüte	Ende der Blüte	nach Blüte	
	A	B	C	D	E	F	G	H	
Blattdüngung mit formulierten Produkten									
Borstar (bio) , 150g/l B					2 x 1 l/ha				
Seniphos , 39g/l N, 310g/l P ₂ O ₅ , 40g/l Ca							3 x 6 l/ha		
Stopit , 160g/l Ca									
Hydromag , 69g/l N, 539g/l MgO				2 x 1.5 l/ha					
Mantrac Pro , 69g/l N, 500g/l Mn			2 x 1 l/ha						
Sulfomag , 350g/l MgO, 240g/l S				2 x 1.5 l/ha					
MagMan Plus , 64g/l N, 225g/l MgO, 50g/l Cu, 150g/l Mn, 80g/l Zn, 4g/l B		2 x 1.5 l/ha							
Fer EDTA , 100g/l Fe									
Zinflow , 17g/l N, 700g/l Zn	1 x 1 l/ha								
Calstar , 186g/l Ca, 20g/l Mn, 10g/l Zn									
Fruitcal , 95g/l N, 108g/l Ca, 28g/l MgO, 3.5g/l B									
Fertiplus , 130g/l N, 90g/l P ₂ O ₅ , 70g/l K ₂ O, 1.2g/l MgO, 0.12g/l Mn, 0.12g/l B, 0.12g/l Fe			2 x 3 l/ha						
Fertiplus Bio (bio)									
Pflanzenstärkungsmittel									
TraiNer (bio)								4 x 3 l/ha	
Fylloton (bio)				1 x 2 l/ha	1 x 2 l/ha		1 x 2 l/ha		
Hasorgan Profi (bio)				2-3 l/ha	2-3 l/ha		2-3 l/ha		
SiliFER 24g/l Fe, 200g/l SiO ₂		5 x 0.5 l/ha							
Biolit ultrafein plus (bio)		5 x 5 kg/ha							
Blattdüngung mit Standarddünger									
Kalksalpeter , wasserlöslich									
Kaliumnitrat 13.0.46 , wasserlöslich									



Mit Hasorgan Profi kann bei dichtbeerigen Klonen das Traubengerüst gelockert werden.

- Einsatz 5 Tage vor Blüte.
- Wenn Beeren 2-4 mm gross sind Anwendung wiederholen.

Klone die stark verrieseln nicht vor der Blüte behandeln.



Einsatzmöglichkeiten

Produkt
Borstar (bio) , 150g/l B
Hydromag , 69g/l N, 539g/l MgO
Mantrac Pro , 69g/l N, 500g/l Mn
MagMan Plus , 64g/l N, 225g/l MgO, 50g/l Cu, 150g/l Mn, 80g/l Zn, 4g/l B
Fer EDTA , 100g/l Fe
Zinflow , 17g/l N, 700g/l Zn
Vitistar , 18g/l MgO, 10g/l B, 35g/l Fe, 100g/l N
Safe N , 312g/l N
Epso Top (bio) , 16.1g/l MgO, 13g/l S
Fertiplus , 130g/l N, 90g/l P ₂ O ₅ , 70g/l K ₂ O plus Spurenelemente
TraiNer (bio)
Fylloton (bio)
Hasorgan Profi (bio)
Biolit ultrafein plus (bio)

Mittelfrucht 12mm	T-Stadium	Junifall	Juli	Beginn Abreife	Nachernte	Bemerkung
I	J	K	L	M		
					1 × 2 l/ha	– Unterstützt die Blütenbildung
			3 × 6 l/ha			– Verstärkt die Festigkeit der Früchte – Verbessert die innere und äussere Qualität
			5 × 8 l/ha			– Wirkt gegen Stippe
3 × 2 l/ha				1 × 1.5 l/ha		– Verbessert die Photosynthese
2 × 1 l/ha				1 × 1 l/ha		– Verbessert die Photosynthese
3 × 2 l/ha				1 × 1.5 l/ha		
4 × 2 l/ha				1 × 2 l/ha		– Die Kombination aus N, Mg, Mn, Zn, B und Cu für hochwertige Früchte
3 × 0.5 l/ha				1 × 1 l/ha		– Beugt Eisenchlorose in alkalischen Böden vor
				1 × 1 l/ha		– Stärkt die Widerstandsfähigkeit
5 × 4 l/ha						– Calcium für bessere Lagerfähigkeit, Calciumformiat
6 × 5 l/ha						– Sorgt für eine intensivere Fruchtfärbung – Festigt das Fruchtfleisch
8 × 8 l/ha						– Garantiert die Versorgung mit allen wichtigen Nährstoffen
4 × 5 l/ha						
						– Liefert die Grundbausteine von Proteinen – Steigert die Photosynthese
	1 × 2 l/ha				1 × 2 l/ha	– Fördert das pflanzliche Wachstum – Schnelle Stoffwechselaktivierung
	2–3 l/ha				2–3 l/ha	– Steigert die Widerstandskraft und hilft Stressperioden besser zu überstehen
						– Reich an Silizium. Verbesserte Toleranz gegen abiotische und biotische Stressfaktoren und hilft Stressperioden besser zu überstehen
						– Reich an Silizium und Spurenelementen
0.8–1.2% je nach Aufwandmenge Wasser						– 1 Monat vor Ernte
	0.8–1.2% je nach Aufwandmenge Wasser					

Krankheiten im Weinbau

Wollstadium	Austrieb	Vor Blüte	Vollblüte	Nachblüte	Farbumschlag	Bemerkung
B	C/D/E	E/F/G/H	I	J/K/L	M	
		0.5 l/ha	0.5 l/ha	0.5 l/ha		– Vorbeugend gegen Bormangel – Vorbeugend gegen Magnesiummangel
		2 × 1.5 l/ha		2 × 2 l/ha	2 × 2 l/ha	– Vorbeugend gegen Stiehlähme
		1 × 0.5 l/ha		2 × 1 l/ha		– Vorbeugend gegen Manganmangel
		2 × 2 l/ha		2 × 3 l/ha		– Verhindert das Austrocknen des Stiels – Steigert die Photosynthese – Bei starkem Magnesiummangel im Vorjahr Düngung über den Boden
				3 × 1 l/ha		– Vorbeugend gegen Chlorose
1 × 0.5 l/ha	1 × 0.5 l/ha					– Gegen Zinkmangel
		1 × 2 l/ha		3 × 3 l/ha		– Fördert die Bildung von Chlorophyll – Verringert das Risiko von Chlorose und Verrieselung – Verbessert die Pollenkeimung und sorgt für eine gute Befruchtung – Erleichtert den Transport des Zuckers in die Beeren
		2 × 2 l/ha			2 × 5–10 l/ha	– Verbessert den Formolindex – Stimuliert die Gärung des Mostes und fördert das Aroma des Weines
					2 × 5 kg/ha	– Nur in Traubenzone
		3 × 2 l/ha		6 × 4 l/ha		– Stellt die Versorgung mit allen Nährstoffen auch unter ungünstigen Bedingungen sicher
		2 × 2 l/ha		3 × 3 l/ha	2 × 5 l/ha	
		2 × 2 l/ha		3 × 2 l/ha		– Nicht mit Kupfer mischen
		2 × 2 l/ha		3 × 2 l/ha		– Mit Kupfersulfat mischbar – Beeinflusst den Hormonhaushalt der Pflanzen positiv – Steigert die Widerstandskraft und hilft Stressperioden besser zu überstehen
		3 × 2 kg/ha		6 × 2 kg/ha		